

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 74 (1965)
Heft: 5

Anhang: Hilfsorganisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHER MILITÄR-SANITÄTSVEREIN



Die Orientierung im Gelände ist eine der wichtigsten Aufgaben der Karten- und Geländekunde.

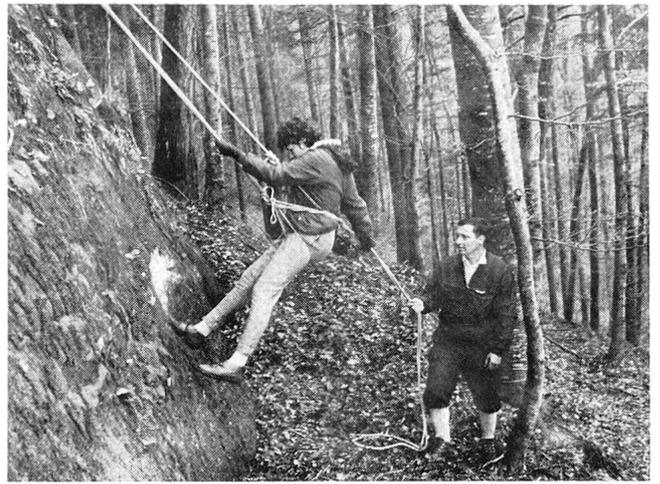
Wie man mit Karte und Bussole umgeht, muss sorgfältig geübt werden.

Mit Hilfe von zwei bekannten Punkten im Gelände wird der eigene Standort bestimmt.





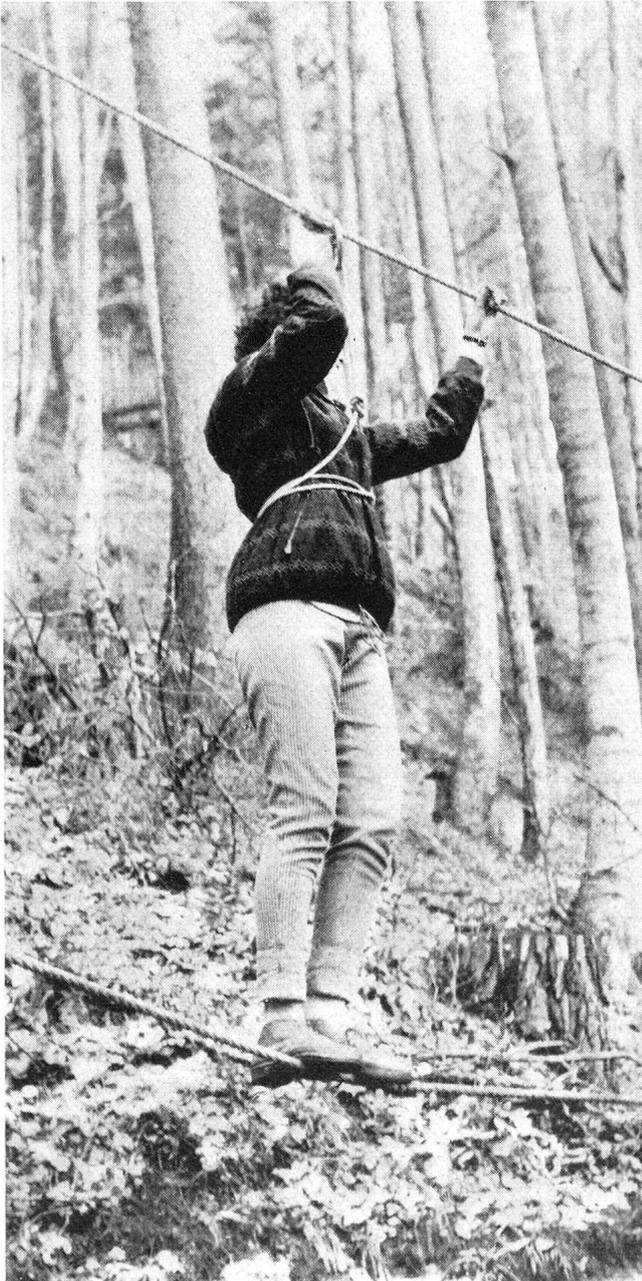
Auch das Schätzen von Distanzen gehört zur Geländekunde.



Das Abseilen mittels Sitzschlinge wird geprobt.

Mit Hilfe eines Seils soll ein Graben überquert werden.

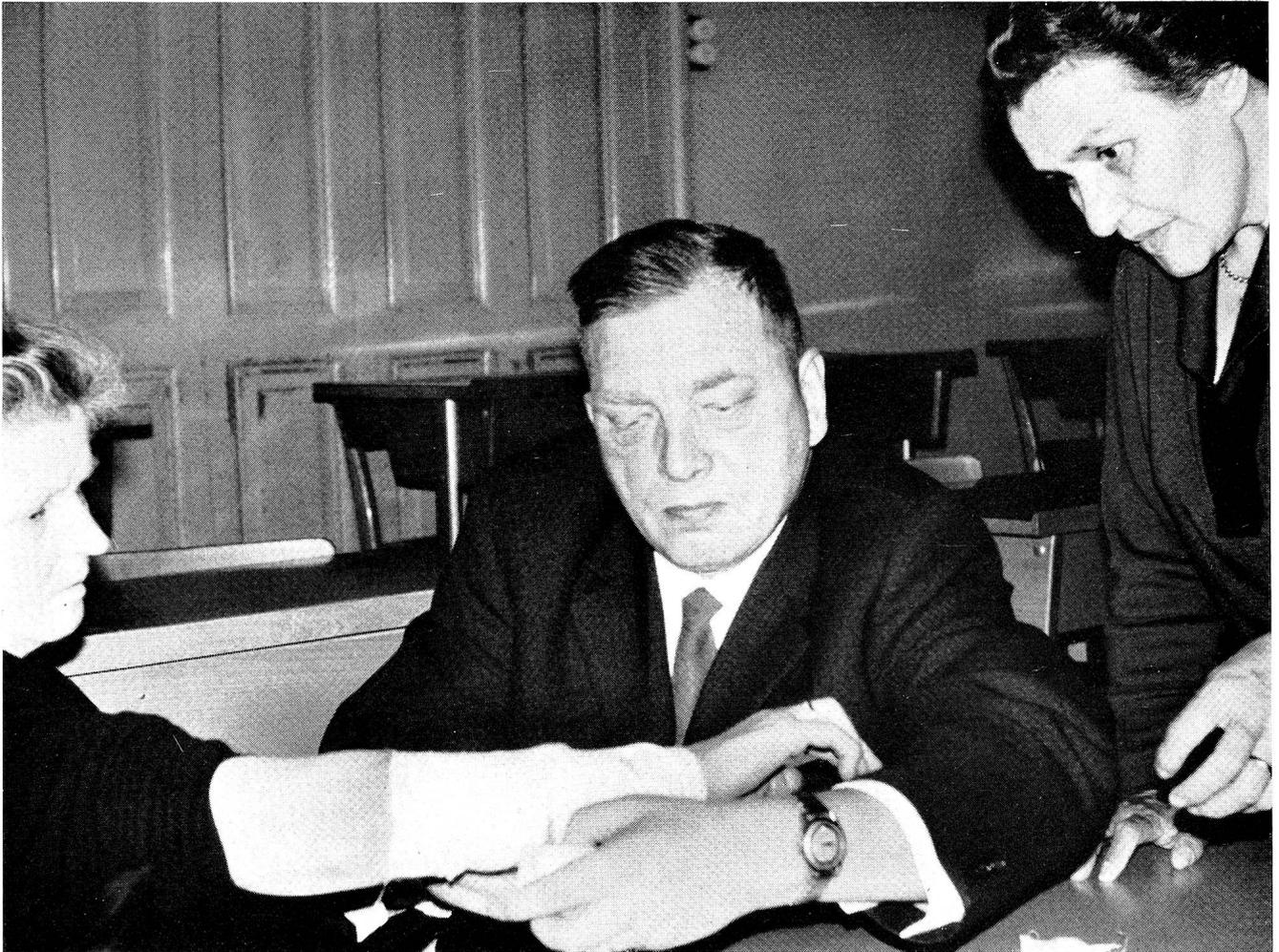
Die letzten Vorbereitungen fürs Abseilen werden getroffen.





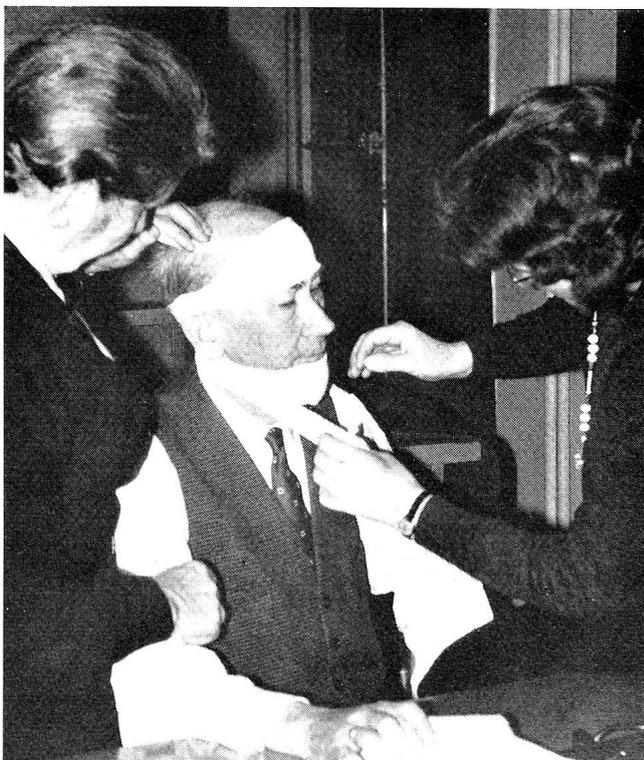
Die Übung ist abgeschlossen. Die Seile werden zusammengelegt. Bei dieser Arbeit darf man sich getrost die wohlverdiente Zigarre gönnen.

SCHWEIZERISCHER SAMARITERBUND

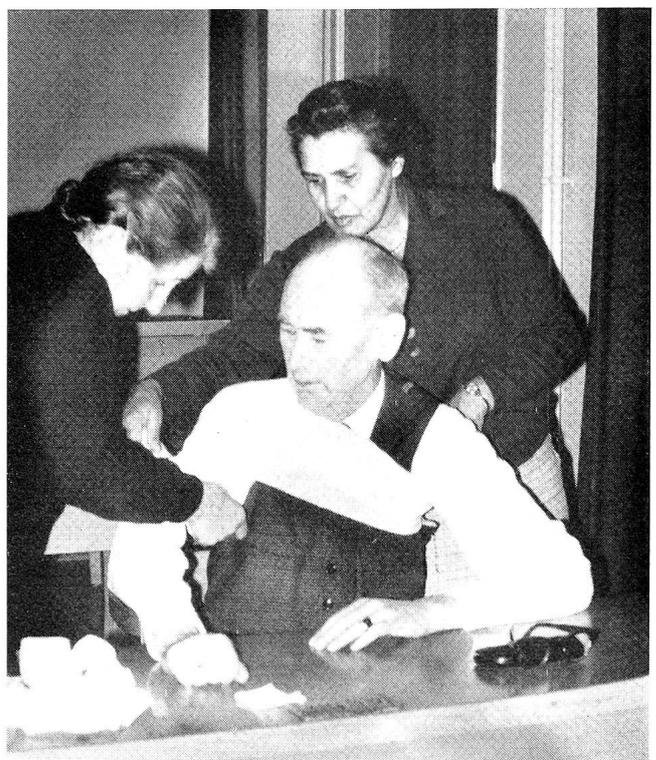


Zur Ersten Hilfe gehört auch die Verbandlehre. Hier wird unter Anleitung der Samariter-Hilfslehrerin der Unterarmverband geübt.

Wie legt man einen Kopfverband an?



Den Schulterverband müssen die Samariter ebenfalls gut beherrschen.





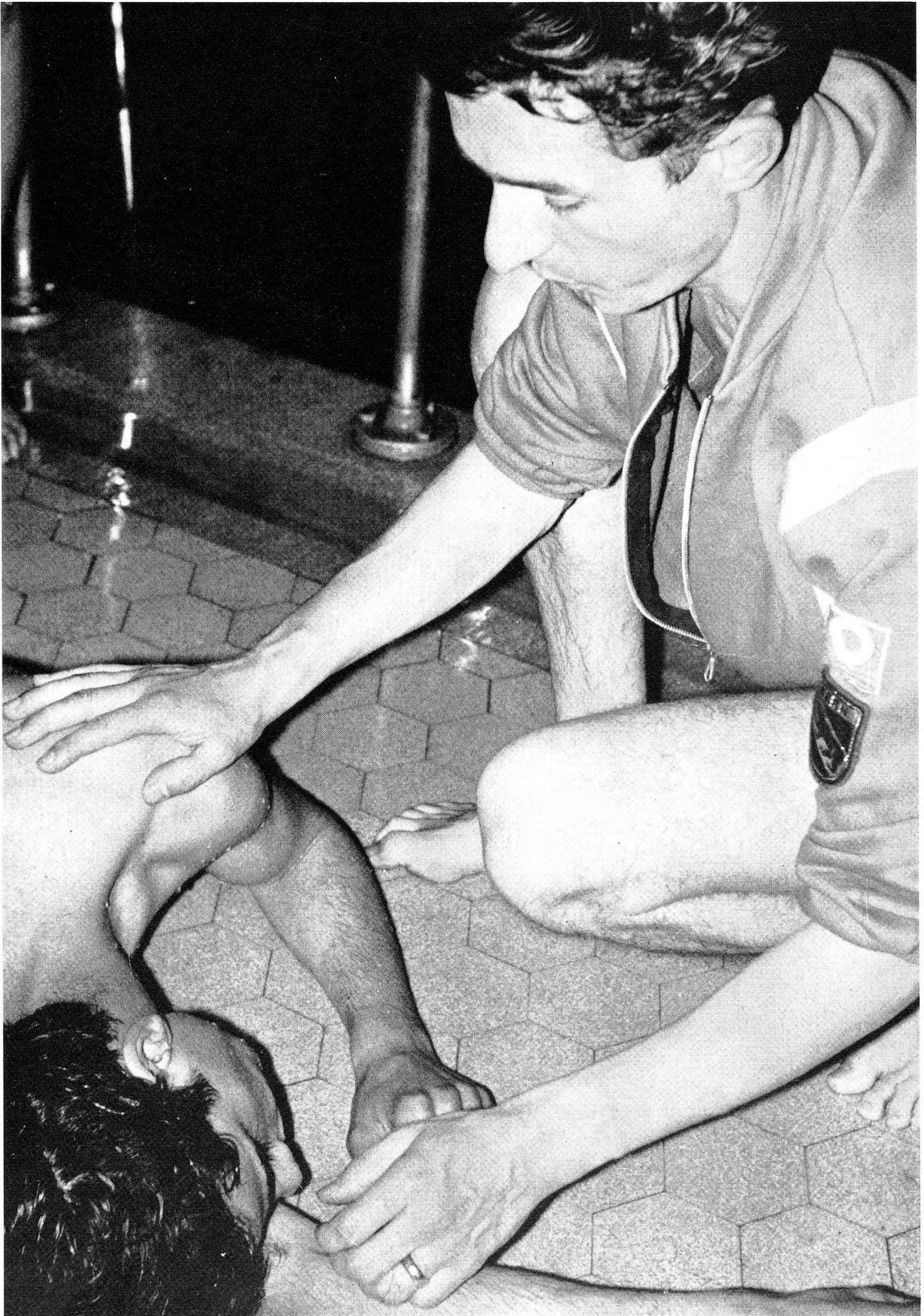
Das Phantom für die Mund-zu-Nase-Beatmung wird zusammengesetzt.



Jeder Lebensretter muss die Mund-zu-Nase-Beatmung von Grund auf beherrschen.

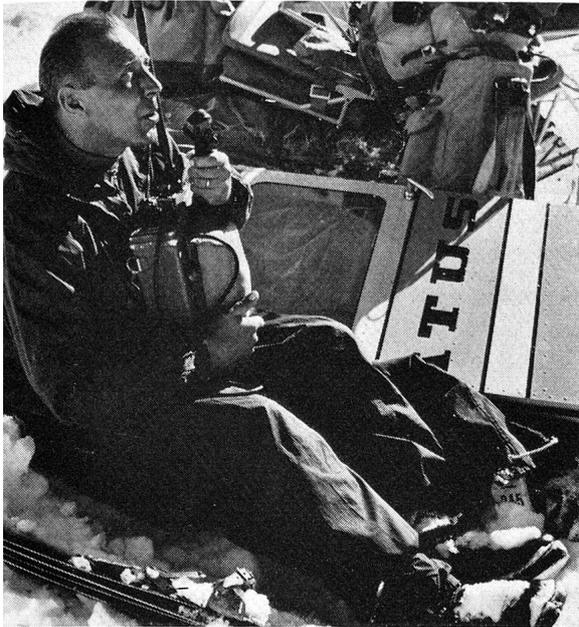
Wie transportiert man einen Ertrunkenen? Zunächst wird der beidhändige Kopfgriff im Trockenen geübt.



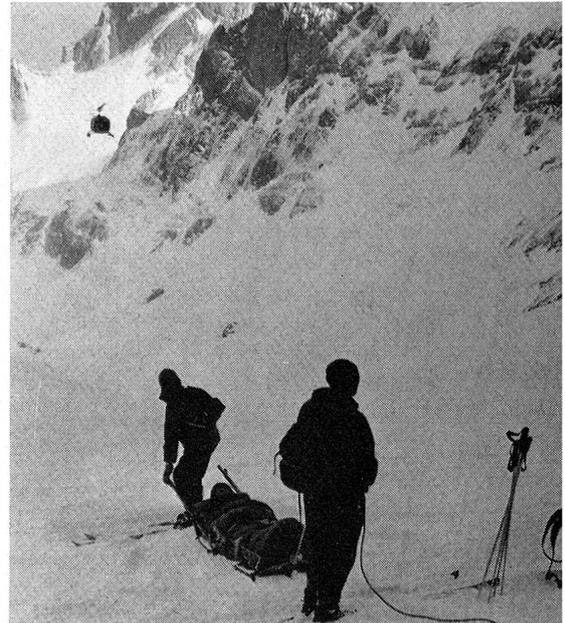


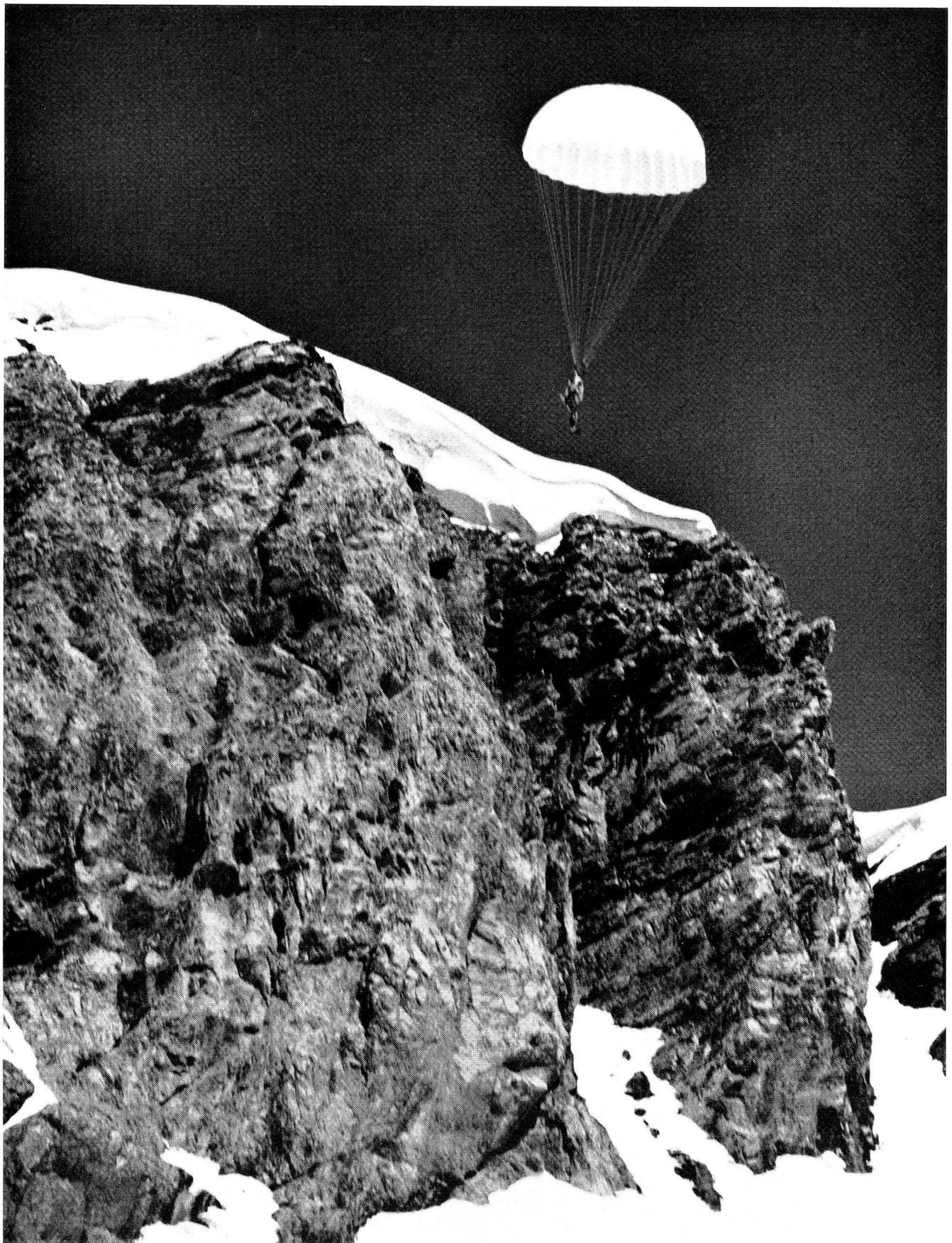
Bei Bewusstlosen besteht Ersticken Gefahr. Die richtige Lagerung des Geretteten gehört daher zu den wichtigsten Massnahmen, die jeder Lebensretter lernen muss. Aufnahmen: ebb.

SCHWEIZERISCHE RETTUNGSFLUGWACHT



Die nachstehenden Aufnahmen vermitteln einen Einblick in die vielgestaltige Arbeit der Schweizerischen Rettungsflugwacht. Aufnahme links: Comet, Zürich; Aufnahme rechts: Herbert Mäder; Aufnahme unten: F. Engesser.





In 231 Einsätzen, 1230 Flügen und 438 Flugstunden konnten im vergangenen Jahr 188 verunfallte oder kranke Menschen mit Luftfahrzeugen gerettet, versorgt oder transportiert werden. Im gleichen Zeitraum wurden 64 Tote geborgen. Von den 231 Einsätzen betrafen nahezu 50 Prozent Bergunfälle, 13,9 Prozent Skiunfälle und 13,4 Prozent Krankentransporte. Die übrigen entfielen auf andere Rettungsaktionen. Aufnahme: F. Engesser.